

FirstSpirit™

Unlock Your Content

FirstSpirit™ WebControlling FirstSpirit Version 4.2R4

Version	1.0.3
Status	RELEASED
Datum	2012-07-06

Abteilung	
Autor/ Autoren	D. Rüttershoff-Unger
Copyright	2012 e-Spirit AG

Dateiname	WEBC424DE_FirstSpirit_Modules_WebControlling
-----------	--

e-Spirit AG

Barcelonaweg 14
44269 Dortmund | Germany

T +49 231 . 477 77-0
F +49 231 . 477 77-499

info@e-Spirit.com
www.e-Spirit.com

e-Spirit

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Funktionsumfang	3
1.2	Funktionsweise	3
2	Installation	4
2.1	Benötigte Komponenten	4
2.1.1	FirstSpirit-Server	4
2.1.2	E-Tracker Account	4
2.2	Installation und Konfiguration des WebControlling-Moduls in FirstSpirit.....	4
2.2.1	Installation.....	5
2.2.2	Konfiguration.....	6
2.2.3	Installation vervollständigen.....	8
2.2.4	Proxy-Unterstützung	8
2.2.5	Tracking-Code in Projekteinstellungen einfügen.....	9
2.2.6	Konfigurationen auf der E-Tracker Homepage	10
3	Erweiterung des FirstSpirit-Projekts	11
3.1	Skripte.....	11
3.1.1	Skripte zur Steuerung	12
3.1.2	Skripte für die Einstellungen	13
3.1.3	Skript zur Ermittlung des Seitentitels	14
3.2	Formatvorlage.....	14
4	E-Tracker mit FirstSpirit verwenden	15



4.1	Zeige Benutzer.....	16
4.2	Zeige Clickmap	17
4.3	Zeige Clickpath	18
4.4	Zeige Heatmap	19
5	Rechtliche Hinweise	21



1 Einleitung

Das in diesem Dokument beschriebene Modul *WebControlling* erweitert die Funktionalität des JavaClients von FirstSpirit um die Analyse der einzelnen Seiten mit Hilfe des WebControlling-Tools „E-Tracker“. Dieses Dokument erläutert die Installation und Konfiguration des WebControlling-Moduls. Ebenso werden die Möglichkeiten der Analyse durch den E-Tracker und die Nutzung aus FirstSpirit heraus beschrieben.

1.1 Funktionsumfang

Die hier beschriebene Erweiterung stellt einem Redakteur im FirstSpirit-JavaClient die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Überprüfung der einzelnen Seiten auf Anzahl der Besucher
- Überprüfung der Häufigkeit der Klicks auf bestimmte Links
- Verschiedene Darstellungsmöglichkeiten der Häufigkeit der Klicks
- Überprüfung des Klickverhaltens über Klickpfade
- Ansicht sämtlicher Funktionen und Statistiken der kompletten E-Tracker Web Analyse Suite

1.2 Funktionsweise

Zur Nutzung des E-Trackers über FirstSpirit wird mindestens ein „Web Analytics Unlimited“-E-Tracker-Account benötigt, der sich über ein entsprechendes Formular auf der E-Tracker Homepage erstellen lässt. (<http://www.etracker.com>). Für die Nutzung von „Web Analytics Unlimited“ fallen zusätzliche Kosten an.

Des Weiteren muss das FirstSpirit-Projekt um die unter Punkt 3.1 beschriebenen Vorlagen erweitert werden. Skripte starten und stoppen die E-Tracker-Funktionalität, die in der Vorschau von FirstSpirit ausgeführt wird. Weitere Skripte dienen zum Umschalten zwischen den verschiedenen Ansichten, die der E-Tracker zur Verfügung stellt. Das Einbinden der E-Tracker-Funktionalität in die Seiten geschieht über eine Formatvorlage, in der ein weiteres Skript zur Auswahl des Seitentitels verwendet wird.



2 Installation

2.1 Benötigte Komponenten

Vor der Installation des WebControlling-Moduls sollten folgende Vorbereitungen auf dem Server getroffen werden:

2.1.1 FirstSpirit-Server

Zur Verwendung des Moduls sind folgende Versionen notwendig

Version WebControlling	FirstSpirit-Version
1.0	>= 4.2.336

Ausführliche Informationen zur Installation eines FirstSpirit-Servers finden Sie in der *FirstSpirit Installationsanleitung*.

2.1.2 E-Tracker Account

Zur Nutzung des WebControlling-Moduls in FirstSpirit wird mindestens ein gültiger „Web Analytics Unlimited“-E-Tracker-Account vorausgesetzt. Des Weiteren werden der bei der Anmeldung erhaltene Token und die dem Account zugewiesene Developer-E-Mail benötigt.

Der Account kann auf der Homepage <http://www.etracker.com> bestellt werden.

2.2 Installation und Konfiguration des WebControlling-Moduls in FirstSpirit

Das WebControlling-Modul muss mit Hilfe der mitgelieferten WebControlling-<VERSIONSNUMMER>.fsm-Datei auf dem FirstSpirit-Server installiert und dem Projekt hinzugefügt werden, um die nötige Konfiguration projektspezifisch vornehmen zu können.



2.2.1 Installation

Für die Installation des Moduls öffnen Sie die Server- und Projektkonfiguration und wählen den Bereich „Module“ in den Servereigenschaften.

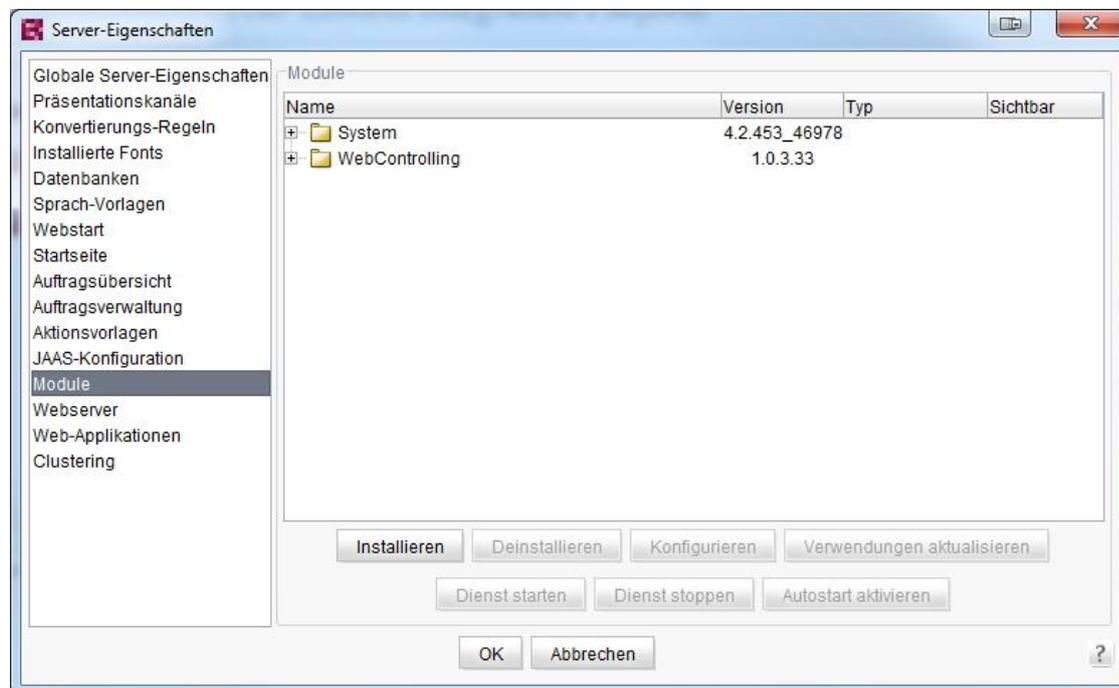


Abbildung 2-1 Module-Liste in den Servereigenschaften

Im Hauptpanel ist eine Liste der auf dem Server installierten Module zu sehen. Wählen Sie nach dem Klicken auf „Installieren“ die mitgelieferte *WebControlling-<VERSIONSNUMMER>.fsm* aus und bestätigen Sie mit „Öffnen“. Nachdem die Installation beendet wurde, sollte ein neuer Ordner „WebControlling“ in der Moduleübersicht hinzugefügt worden sein. Schließen Sie nun die Servereigenschaften durch Klicken auf „OK“.

Das Modul muss zunächst dem Projekt hinzugefügt werden, das Sie um die E-Tracker-Funktionalität erweitern möchten, bevor die projektspezifische Konfiguration möglich ist. Öffnen Sie dazu die Projektkonfiguration durch Doppelklick auf das entsprechende Projekt in der Projektübersicht.



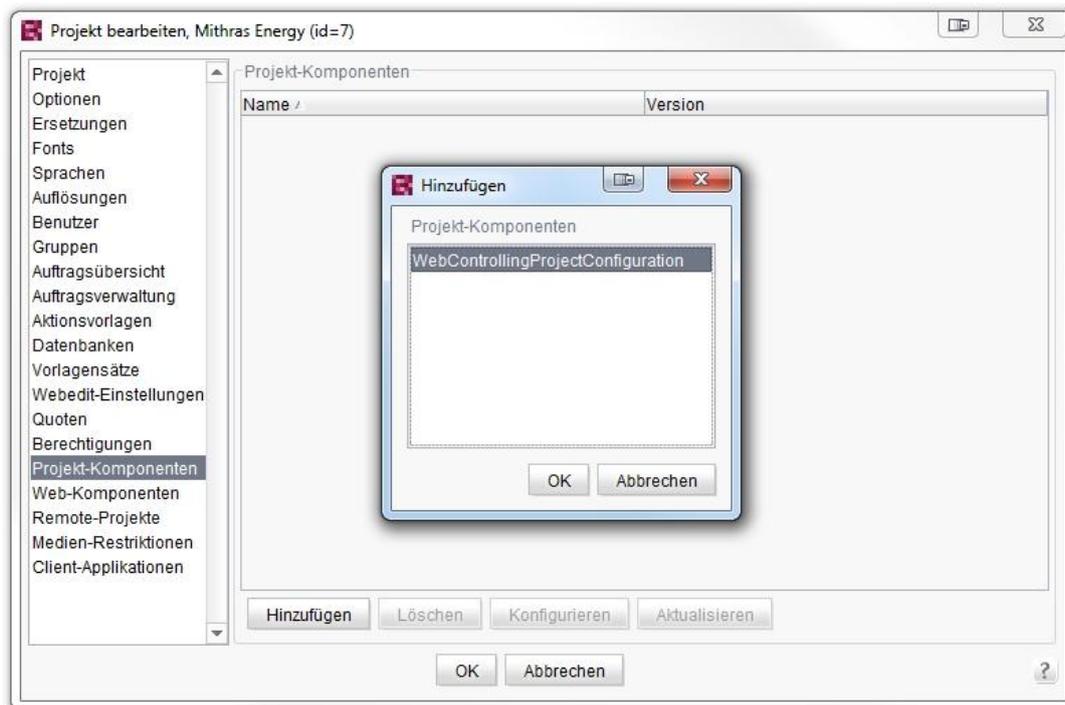


Abbildung 2-2 Projekt-Komponenten in den Projekteigenschaften

Wählen Sie auf der linken Seite den Bereich „Projekt-Komponenten“ aus. Hier wird die Liste der Module angezeigt, die diesem Projekt hinzugefügt wurden. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und wählen Sie „WebControllingProjectConfiguration“ aus. Nun sollte die Liste der Projekt-Komponenten um den entsprechenden Eintrag ergänzt worden sein.

2.2.2 Konfiguration

Durch Doppelklick auf die Projekt-Komponente „WebControllingProjectConfiguration“ öffnet sich der Konfigurationsdialog. Die folgenden Eigenschaften müssen konfiguriert werden.



Konfigurieren

Account information

Account id: 123465 [Reset]

Developer email: user@example.com [Reset]

Account password: password [Reset]

Developer token: 342768234hjs877868sdfnmnkj897893497938 [Reset]

Preview host and port: [Reset]

Technical information

Login url: https://application.etracker.com/login.php [Reset]

Security check url: https://application.etracker.com/cms_sc.php?sid= [Reset]

Webservice namespace: http://ws.etracker.com/api/ws/v2 [Reset]

Overlay url: https://application.etracker.com/roverlay.php?sid= [Reset]

Clickpath url: ith&nodeRight=-1&nodeLeft=-1&nodeDepth=0&sod=-1&pcr=1&sid= [Reset]

Visitors url: https://application.etracker.com/statistic.php?sid= [Reset]

Page identifier component name: pt_pagetitle [Reset]

[OK] [Abbrechen]

Abbildung 2-3 Modulkonfiguration

- **Account id**
Hier muss die von E-Tracker zur Verfügung gestellte Id zum Account angegeben werden. Diese ist nach dem Login in der rechten oberen Ecke der E-Tracker-Homepage sichtbar.
- **Developer email**
Hier wird die Developer-E-Mail-Adresse eingetragen, die bei der Erzeugung des Accounts angegeben wurde.
- **Account password**
Das Passwort, welches für den Account vergeben wurde.
- **Developer token**
E-Tracker liefert bei der Erzeugung eines Accounts einen Token mit, der hier angegeben werden muss.



Technical Information

Die Angaben unter den „Technical Information“ werden bei der Installation vorbelegt und können in der Regel so beibehalten werden.

- **Page identifier component name**

Der Eintrag des Feldes „Page identifier component name“ muss entsprechend angepasst werden, wenn die Eingabekomponente der Überschrift in der Seitenvorlage einen anderen Namen als „pt_pagetitle“ trägt.

2.2.3 Installation vervollständigen

Wählen Sie auf der linken Seite der Projekteinstellungen den Bereich „Web-Komponenten“ aus. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und wählen Sie „WebControllingWebApp“ aus. Nun sollte die Liste der Web-Komponenten um den entsprechenden Eintrag ergänzt worden sein.

Ist kein „Aktiver Webserver“ angegeben, muss dieser noch ausgewählt und aktiviert werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch für Administratoren, Kapitel 7.3.16 Web-Applikationen.

2.2.4 Proxy-Unterstützung

Erfolgen alle Zugriffe aufs Internet über einen Proxyserver, so muss dieser Proxyserver dem Modul bekannt gemacht werden. Dies geschieht über einen optionalen Parameter innerhalb der Verbindungseinstellungen des FirstSpirit-Clients (siehe Abbildung 2-4 Verbindungseinstellungen).



Einstellungen verwenden

Modus

HTTPS Protokoll verwenden

Host

Port

Speicher

Kompression

Verschlüsselung

Servlet-Zone

Optionale Parameter

Abbildung 2-4 Verbindungseinstellungen

Wird bereits über den optionalen FirstSpirit-Parameter `inlinebrowser.httpproxy` ein Proxy definiert, so übernimmt diesen auch das WebControlling-Modul. Wurde noch kein Proxy angegeben oder soll speziell für dieses Modul ein anderer Proxy verwendet werden, so kann über `webcontrolling.httpproxy` ein Proxy angegeben werden, der nur vom WebControlling-Modul verwendet wird. Werden beide Parameter zur Angabe eines Proxys verwendet, so gilt für das WebControlling-Modul der Proxy, der über `webcontrolling.httpproxy` angegeben wurde. Die Angabe des Proxyserverns wird in der Form `server:port` erwartet, z.B. `webcontrolling.httpproxy=proxy.mycompany.com:8081`

2.2.5 Tracking-Code in Projekteinstellungen einfügen

Jeder E-Tracker Account verfügt über einen eindeutigen Tracking Code, der in den Projekteinstellungen konfiguriert werden muss. Sollte das Projekt bereits eine Projekteinstellungs-Vorlage verwenden, so ist diese um folgende Komponente zu erweitern:



```
<CMS_GROUP>
  <LANGINFOS>
    <LANGINFO lang="*" label="WebControlling"/>
  </LANGINFOS>
  <CMS_GROUP>
    <LANGINFOS>
      <LANGINFO lang="*" label="E-Tracker Settings"/>
      <LANGINFO lang="DE" label="E-Tracker Einstellungen"/>
    </LANGINFOS>
    <CMS_INPUT_TEXT name="ps_webControlling_trackingCode"
hFill="no" singleLine="no" useLanguages="no">
      <LANGINFOS>
        <LANGINFO lang="*" label="Tracking Code"/>
      </LANGINFOS>
    </CMS_INPUT_TEXT>
  </CMS_GROUP>
</CMS_GROUP>
```

Sollte für das Projekt noch keine Projekteinstellungs-Vorlage definiert sein, so muss eine entsprechende Seitenvorlage erstellt und konfiguriert werden. Siehe dazu Handbuch für Administratoren, Kapitel 7.4.2 Optionen.

Von Bedeutung ist an dieser Stelle die Text-Eingabekomponente. Werden jedoch bereits bestehende Projekteinstellungen um den obigen Code ergänzt, empfiehlt es sich, einen zusätzlichen Tab für die E-Tracker-Einstellungen zu erstellen.

Unter dem Menüpunkt „Einstellungen / Setup / Tracking-Code“ ist auf der E-Tracker-Homepage ein Sicherheitscode angegeben, dessen Wert in die eben erstellte Eingabekomponente eingetragen werden muss (JavaClient -> Globale Einstellungen -> Projekteinstellungen).

2.2.6 Konfigurationen auf der E-Tracker Homepage

Angaben zur Seite / Website Overlays Einstellungen

Damit eine fehlerfreie Anzeige der E-Tracker-Statistik in FirstSpirit möglich ist, muss auf der Homepage unter dem Punkt „Einstellungen/Statistik Einstellungen“ die URL der Live-Seite des Projekts in den Feldern „URL Ihrer Seite“ und „Domain für Overlays“ angegeben werden.



3 Erweiterung des FirstSpirit-Projekts

Um die E-Tracker-Funktionalität aus einem FirstSpirit-Projekt heraus verwenden zu können, muss das Projekt um eine Reihe neuer Elemente erweitert werden.

Zum Aktivieren und Deaktivieren des E-Trackers sowie zur Anzeige von verschiedenen Statistiken werden insgesamt sieben Skripte benötigt. Das Einbinden der Funktionalität in die Seiten erfolgt mit Hilfe einer Formatvorlage.

Die benötigten Skripte und die Formatvorlage werden automatisch bei der Installation des Moduls in das Projekt importiert.

In den folgenden Abschnitten werden alle benötigten Elemente genauer beschrieben.

3.1 Skripte

Das WebControlling-Modul wird über verschiedene Skripte in FirstSpirit integriert.

Es gibt jeweils ein Skript, über welches das Ein- bzw. Ausschalten der AppCenter-Integration gesteuert wird.

Auch der Wechsel zwischen den unterschiedlichen Ansichten, die der E-Tracker anbietet, erfolgt über mehrere Skripte.

Alle Skripte sollen über das Menü ausführbar sein. Eine entsprechende Einstellung wird in den Skripten im Eigenschaften-Tab vorgenommen (Skripttyp „Menü“ auswählen).



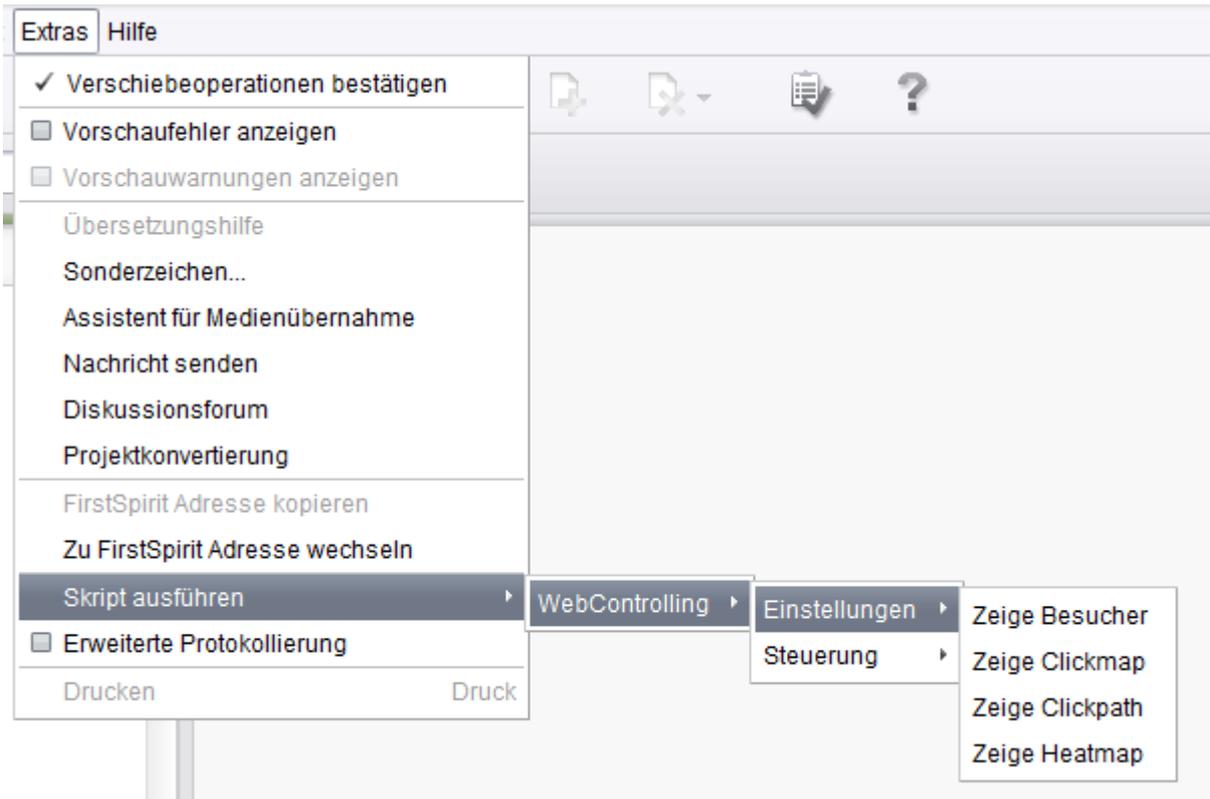


Abbildung 3-1 Auswahl der Skripte über das Menü

3.1.1 Skripte zur Steuerung

In den Vorlagen wird bei den Skripten unter */WebControlling/Steuerung* ein Skript zum Starten des E-Trackers („WebControlling aktivieren“) und ein Skript zum Beenden des E-Trackers („WebControlling deaktivieren“) angelegt.

In diesen Skripten wird lediglich eine Executable aufgerufen, die die E-Tracker-Integration ein- bzw. ausschaltet.

```
#!executable-class
WebControllingEnableEtExecutable
```

```
#!executable-class
WebControllingDisableEtExecutable
```

Auf der Eigenschaften-Ansicht wird für diese beiden Skripte der Haken bei „Auf Einstiegsseite verwenden“ gesetzt.



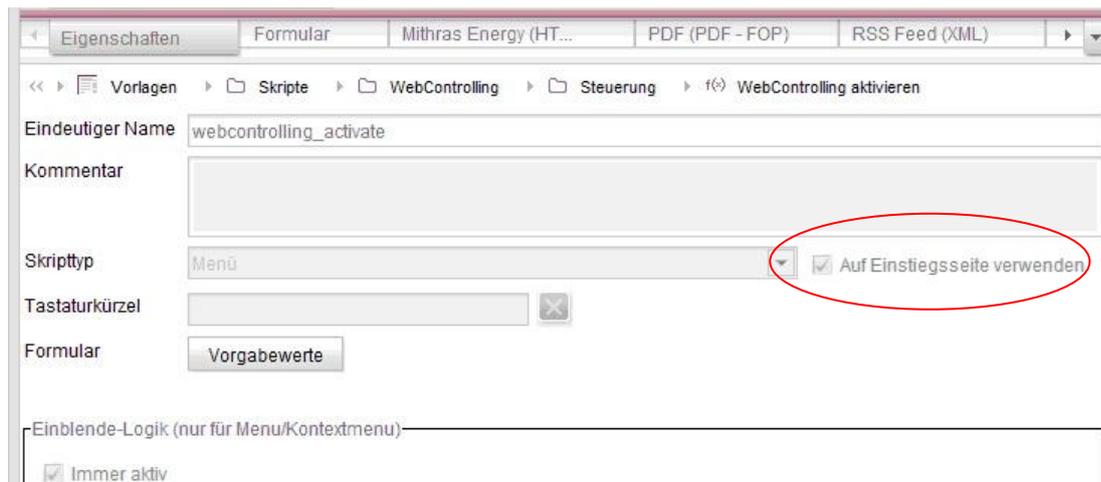


Abbildung 3-2 Setzen der Eigenschaften

Auf der FirstSpirit-Startseite kann daraufhin der E-Tracker aktiviert bzw. deaktiviert werden.



Abbildung 3-3 Startseite mit den E-Tracker Aktionen zum Ein- und Ausschalten

3.1.2 Skripte für die Einstellungen

Unter */WebControlling/Einstellungen* werden die Skripte angelegt, die für die Anzeige der verschiedenen Ansichten, die E-Tracker zur Verfügung stellt, benötigt werden.

In diesen Skripten wird lediglich durch Aufruf einer entsprechenden Executable der Report gesetzt, die über das Skript ausgewählt wurde.

Beispielhaft für das Skript „Zeige Besucher“ sieht der Code folgendermaßen aus:

```
#!executable-class
WebControllingSetVisitorsExecutable
```



3.1.3 Skript zur Ermittlung des Seitentitels

Dieses Skript liefert als Ergebnis den Seitentitel in einer vom E-Tracker benötigten Form zurück. Ein Aufruf des Skriptes erfolgt aus der Formatvorlage für den E-Tracker (siehe Abschnitt 3.2). Die im Skript aufgerufene Executable erwartet zwei Parameter, welche beim Aufruf des Skripts mit übergeben werden müssen. Aus diesen Parametern wird dann der Seitentitel erstellt.

```
#!/executable-class
WebControllingGetPageTitleExecutable
```

3.2 Formatvorlage

Um die E-Tracker-Funktionalität in allen gewünschten Seiten verwenden zu können, wird eine Formatvorlage benötigt, die bei der Installation des Moduls automatisch importiert wird.

Mit der Formatvorlage „WebControlling“ (unter *Formatvorlagen/WebControlling*) wird der benötigte Tracking-Code bereitgestellt, der in die Seiten eingebunden werden muss, damit der E-Tracker dort verwendet werden kann.

Dafür muss der folgende Code vor das schließende Body-Tag jeder Seitenvorlage eingefügt werden, auf der die Verwendung des WebControlling-Moduls gewünscht ist.

```
$CMS_IF(!#global.preview)$
$CMS_IF(pt_pagetitle.isEmpty)$CMS_SET(pt_pagetitle)$CMS_VALUE(#g
lobal.node.getId())$CMS_END_SET$CMS_END_IF$
$CMS_SET(pt_etracker_pagetitle)$CMS_VALUE(pt_pagetitle)$CMS_END_
SET$
$CMS_RENDER(template:"webcontrolling_code",
etracker_pagetitle:pt_etracker_pagetitle)$
$CMS_END_IF$
```

Dem Skript wird der Seitentitel als Parameter übergeben. Ist kein Seitentitel vorhanden, wird die Uid der Seite als Titel übergeben. Wird zur Bestimmung des Seitentitels eine andere Eingabekomponente als `pt_pagetitle` verwendet, so muss diese Eingabekomponente, wie in Kapitel 2.2.2 beschrieben, auch in der Konfiguration des WebControlling-Moduls bekannt gemacht werden.



4 E-Tracker mit FirstSpirit verwenden

Der E-Tracker kann in der integrierten Vorschau in FirstSpirit verwendet werden. Hierfür muss, wie in Abschnitt 3.1.1 beschrieben, das Skript zur Aktivierung des E-Trackers ausgeführt werden. Durch das Öffnen einer Seite in der Inhalte- oder in der Strukturverwaltung bzw. das Wählen eines Datensatzes innerhalb einer Datenquelle öffnet sich im Vorschaubereich neben der „normalen“ Seite ein weiterer Tab mit den E-Tracker Informationen. Dabei wird die Seite, auf die sich die E-Tracker Informationen beziehen, wie folgt bestimmt:

- Im Falle des Öffnens einer Seite in der Strukturverwaltung beziehen sich die angezeigten E-Tracker Informationen auf die gewählte Seite.
- Im Falle des Öffnens einer Seite in der Inhalte-Verwaltung beziehen sich die angezeigten E-Tracker Informationen auf das erste Vorkommen einer Referenz auf diese Seite innerhalb der Strukturverwaltung.
- Im Falle der Auswahl eines Datensatzes innerhalb einer Datenquelle beziehen sich die angezeigten E-Tracker Informationen auf die in der zur Datenquelle gehörenden Tabellenvorlage definierten Vorschauseite aus der Strukturverwaltung. Da für eine Tabellenvorlage nur eine Vorschauseite einstellbar ist, kann es allerdings dazu kommen, dass keine E-Tracker Informationen für einen ausgewählten Datensatz ermittelt werden können, falls zur Anzeige dieses Datensatzes im Webauftritt eine andere Seiten als die eingestellte Vorschauseite verwendet wird.



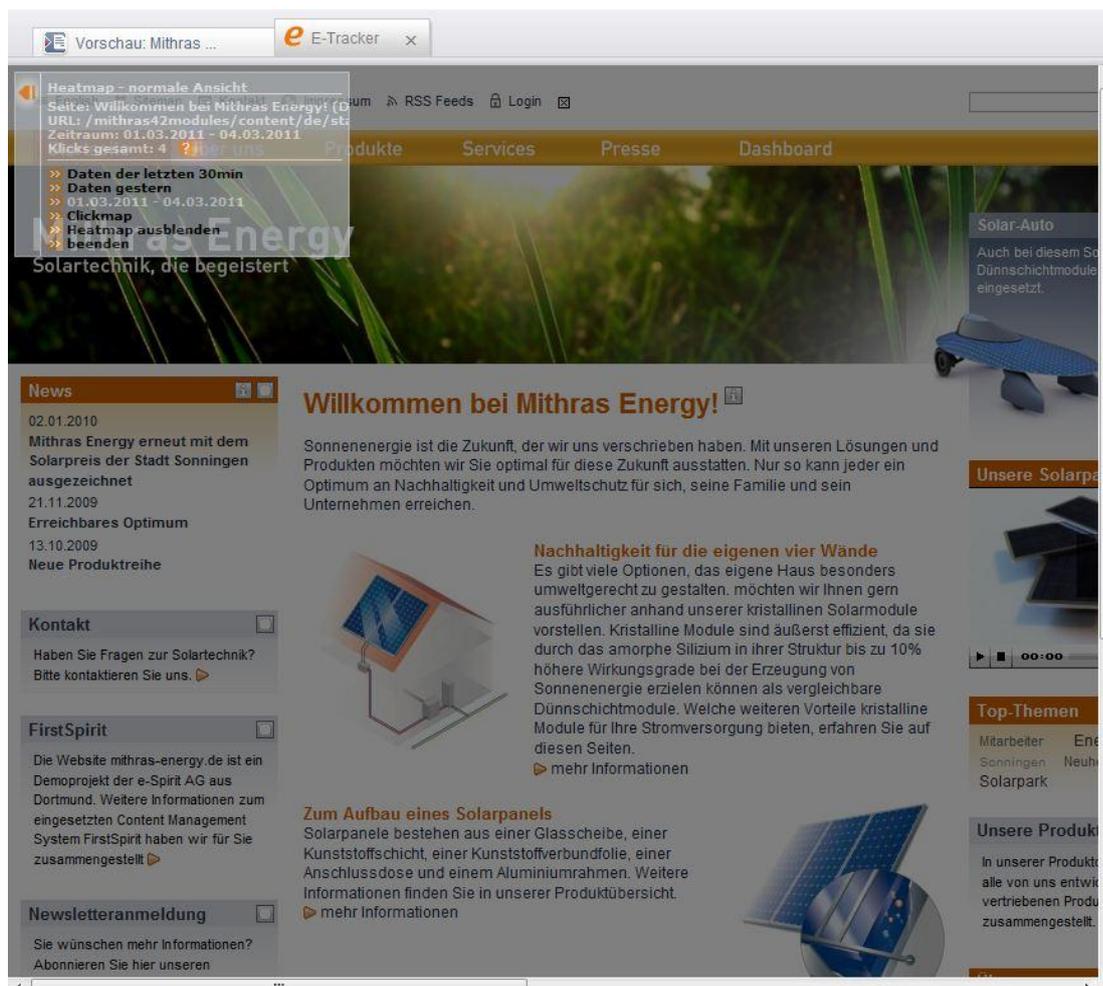


Abbildung 4-1 E-Tracker-Darstellung in der integrierten Vorschau

Insgesamt können über die Skripte vier verschiedene Ansichten, die der E-Tracker zur Verfügung stellt, ausgewählt werden. In der E-Tracker Ansicht steht dann weiter das von E-Tracker angebotene Menü zur Verfügung, mit dem weitere Ansichten und Einstellungen zur Verfügung stehen.

4.1 Zeige Benutzer

Die Ausführung des Skripts „Zeige Benutzer“ zeigt die in Abbildung 4-2 dargestellte Statistikseite.



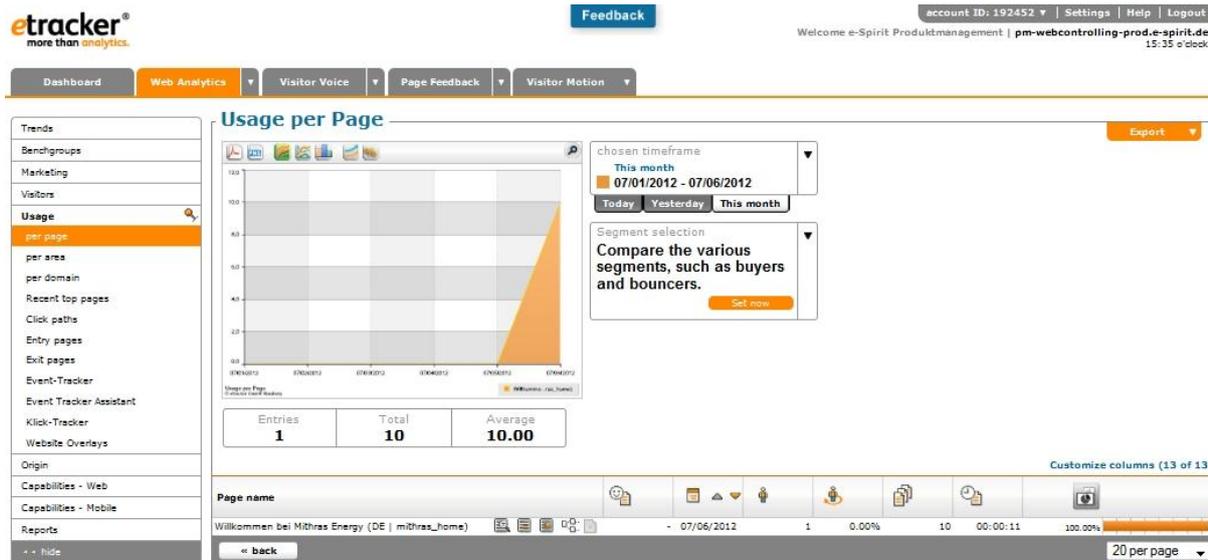


Abbildung 4-2 E-Tracker-Darstellung aus dem Skript „Zeige Besucher“

Sie zeigt die Anzahl der Besucher pro Seite in Abhängigkeit verschiedener Zeiträume und unterschiedlicher Eigenschaften (Eindeutige Besucher, Wiederkehrende Besucher, usw.). Weiterhin ist hier die Möglichkeit gegeben, auf alle weiteren Statistiken, die auch auf der Homepage auswählbar sind, und auf die Einstellungen zuzugreifen.

4.2 Zeige Clickmap

Mit dem Skript „Zeige Clickmap“ wird auf der ausgewählten Seite eine Übersicht über die angeklickten Links angezeigt. Die Häufigkeit der Klicks auf einem Link wird dabei durch eine farbliche Kennzeichnung des Links, sowie einer Prozentangabe dargestellt.





Abbildung 4-3 E-Tracker-Darstellung aus dem Skript „Zeige Clickmap“

In dem angezeigten Menü (linke, obere Ecke auf der Seite) kann der Zeitraum ausgewählt werden, für den die Analyse der Seite gelten soll (letzten 30 Minuten, gestern, diese Woche). Des Weiteren lässt sich eine Rangliste der Links einblenden, sowie die Links selber ausblenden. Ein Wechsel zur Heatmap-Ansicht ist über das Menü ebenfalls möglich.

4.3 Zeige Clickpath

Über das Skript „Zeige Clickpath“ erscheint eine Übersicht, auf der prozentual dargestellt wird, von welcher Seite eine bestimmte Seite aufgerufen und welche Seite nach dem Verlassen dieser Seite betrachtet wurde.



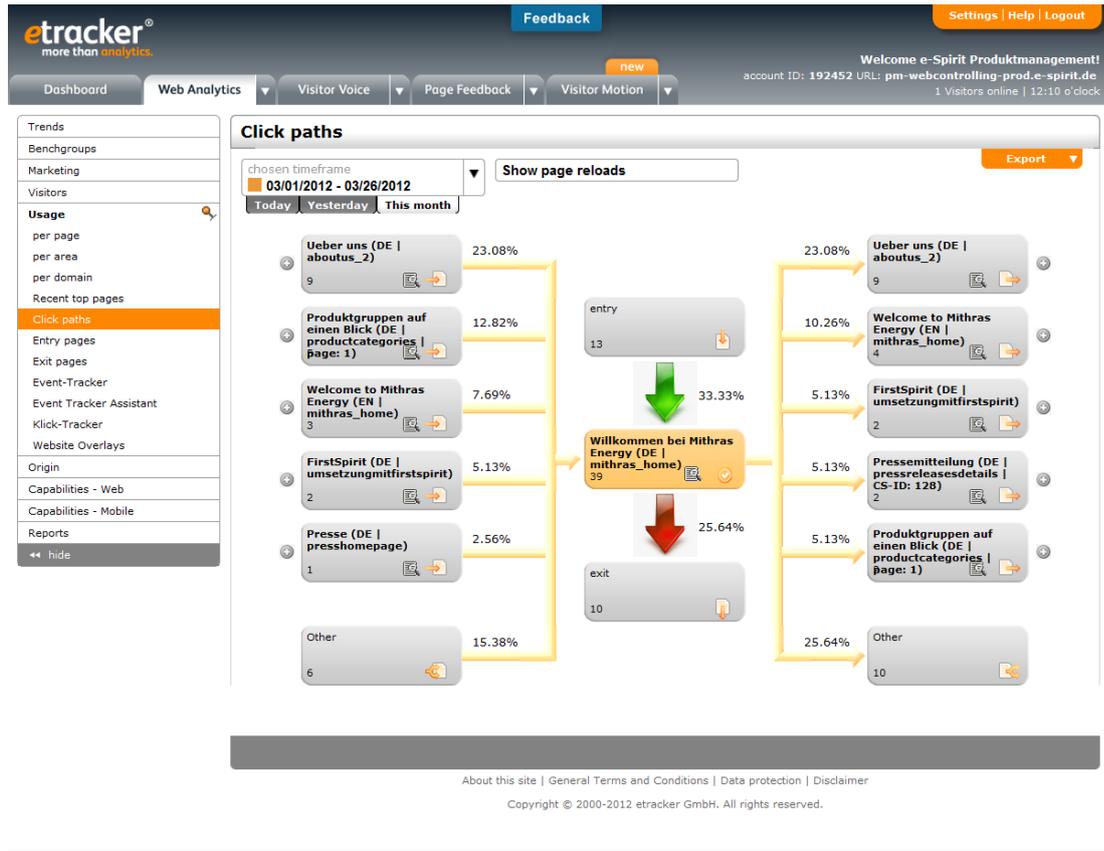


Abbildung 4-4 E-Tracker-Darstellung aus dem Skript „Zeige Clickpath“

Auch der Zeitraum, für den die Auswertung des Klickpfads gültig ist, kann variabel gewählt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich den Report als Export herunterzuladen.

4.4 Zeige Heatmap

Analog zur Clickmap-Ansicht lässt sich mit der Heatmap-Ansicht (Skript „Zeige Heatmap“) auf der ausgewählten Seite eine Übersicht über die angeklickten Links anzeigen. In dieser Ansicht wird diese Kennzeichnung graphisch dargestellt. Bereiche, in denen geklickt wurde, werden auf einem ausgegrauten Untergrund farblich hervorgehoben. Je häufiger ein Link geklickt wurde, umso intensiver ist die Hervorhebung.



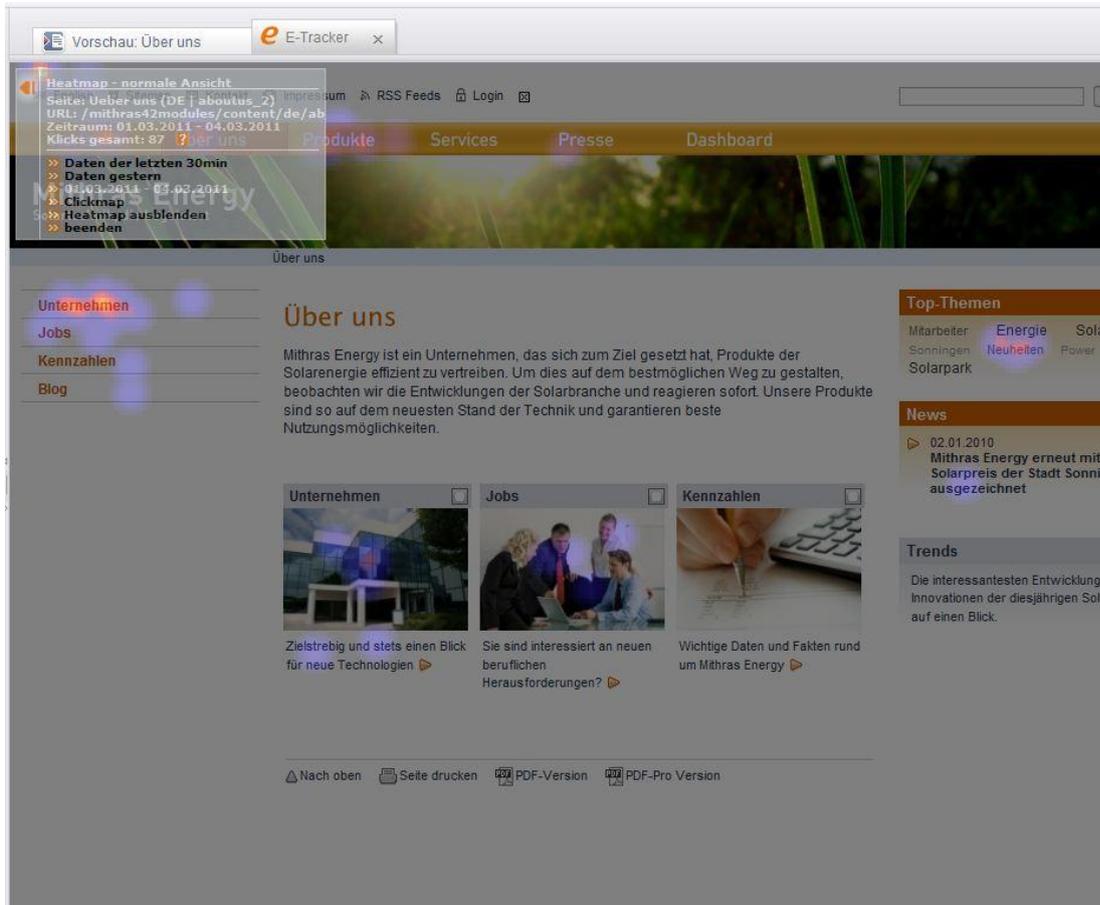


Abbildung 4-5 E-Tracker-Darstellung aus dem Skript „Zeige Heatmap“

Auch in dieser Ansicht gibt es ein Menü, in dem der Zeitraum ausgewählt werden kann, für den die Analyse gelten soll. Weiterhin kann die Heatmap ausgeschaltet oder zur Clickmap gewechselt werden.



5 Rechtliche Hinweise

Das Modul „FirstSpirit™ WebControlling“ ist ein Produkt der e-Spirit AG, Dortmund, Germany.

Für die Verwendung des Moduls gilt gegenüber dem Anwender nur die mit der e-Spirit AG vereinbarte Lizenz.

Details zu möglicherweise fremden, nicht von der e-Spirit AG hergestellten, eingesetzten Software-Produkten, deren eigenen Lizenzen und gegebenenfalls Aktualisierungs-Informationen, finden Sie auf der Startseite jedes FirstSpirit-Servers im Bereich „Rechtliche Hinweise“.

